

AUSTRIACARD HOLDINGS AG GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR 2022 BEKANT,
UND DIE AUFNAHME DES HANDELS IHRER AKTIEN
AN DEN BÖRSEN IN WIEN UND ATHEN.

23. März 2023: AUSTRIACARD HOLDINGS AG, eine österreichische Gruppe mit internationaler Präsenz und einer der führenden Anbieter von sicheren digitalen Technologielösungen in Europa sowie international, gab heute die Ergebnisse für 2022 bekannt:

- Der Umsatz 2022 erreichte 314,7 Mio. € und stieg damit um 76,9 % im Vergleich zu 2021, wobei das Wachstum im Bereich Zahlungsprodukte und -dienstleistungen durch die starke Nachfrage in allen Märkten, insbesondere bei den Neo-Banken, in den USA und in der Türkei sowie durch die Erstkonsolidierung von TAG Systems UK getrieben wurde. Der Bereich Informationstechnologie wuchs durch die Ausweitung des Geschäfts mit der digitalen Transformation in Südosteuropa und die Umsetzung bedeutender Sicherheitsdruckprojekte in Afrika.
- Das angepasste EBITDA erreichte 39,4 Mio. € und wuchs um 80,5 %, wobei der Druck auf die Inputkosten durch operative Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungsinitiativen gemildert wurde.
- Der Cashflow aus dem operativen Geschäft stieg um 211,5 % auf 40,9 Mio. €, während sich der CAPEX (Zugänge zu materielle und immaterielle Vermögenswerte ohne Fusionen und Übernahmen) auf 21,6 Mio. € belief und sich damit im Vergleich zu 2021 verdoppelte.
- Die verkauften Karten erreichten 127,7 Mio. gegenüber 88,8 Mio. im Jahr 2021, was einer Steigerung von 43,8 % entspricht. Somit positioniert sich die Gruppe unter den wichtigsten europäischen Anbietern von EMV-basierten Chipkarten und Personalisierungsdienstleistungen.
- Die Aktien der AUSTRIACARD HOLDINGS AG werden ab heute an der Wiener (VSE) und Athener Börse (ATHEX) unter dem Symbol (ACAG) gehandelt.

KOMMENTAR DES CEO

Panagiotis Spyropoulos, CEO der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, sagte:

"Im Jahr 2022 haben wir ein starkes Ergebnis erzielt und unsere finanzielle Leistung im Vergleich zu 2021 fast verdoppelt und unsere Ziele übertroffen. Ich möchte allen unseren MitarbeiterInnen in unseren 7 Produktionsstätten in Andorra, Österreich, Rumänien, Griechenland und Großbritannien, in unseren 8 Personalisierungszentren in Österreich, Griechenland, Polen, Rumänien, Spanien, der Türkei, Großbritannien und den USA wie auch in unseren Vertriebsbüros auf der ganzen Welt für ihre harte Arbeit und ihr Engagement für die Gruppe danken. Gleichzeitig möchte ich unserem wachsenden internationalen Kundenstamm für sein Vertrauen danken.

Wir kommen unserem Ziel, durch organisches Wachstum und potenziell durch ausgewählte Firmenübernahmen, die unser Produktangebot und unsere geografische Präsenz bereichern, ein Unternehmen von Weltrang aufzubauen, rasch näher. Wir bauen unsere Marktanteile bei Zahlungsverkehrs- und Banklösungen in Mittel- und Osteuropa, in den nordischen Ländern und bei Challenger-Banken weiter aus, während wir gleichzeitig in neue geografische Gebiete wie die USA, den Nahen Osten und Afrika expandieren. Unser Ziel ist es, der bevorzugte Anbieter von sicheren Datenlösungen für unsere Kunden zu sein. Gleichzeitig bauen wir im Bereich Informationstechnologie unser Portfolio für die digitale Transformation aus."

WESENTLICHE EREIGNISSE IM JAHR 2022

Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2022 verzeichnete die AUSTRIACARD HOLDINGS AG (die "Gesellschaft") eine starke Performance und konnte ihr Geschäft in allen geografischen und produktbezogenen Bereichen ausbauen. Das Angebot an Zahlungsprodukten und -dienstleistungen profitierte von der gestiegenen Kundennachfrage in fast allen Sektoren und insbesondere bei Kunden in den USA, der Türkei und Challenger-Banken in Westeuropa nach den von COVID-19 betroffenen Jahren 2020 und 2021.

Im Umgang mit der weltweiten Halbleiterknappheit (Chips) und den Engpässen in der globalen Lieferkette haben unsere Produktions- und Beschaffungsteams ihren Einfallsreichtum unter Beweis gestellt und es geschafft, die Produktionsleistung von Zahlungskarten deutlich zu steigern und somit ein starkes Umsatzwachstum zu erzielen. Darüber hinaus haben wir ein großes Projekt im Bereich Sicherheitsdruck bezüglich der Wahlen in Kenia im August 2022 sehr erfolgreich umgesetzt. Das Unternehmen setzt seinen Weg fort, ein bevorzugter Partner auch für Lösungen zur digitalen Transformation in der CEE zu werden und den Anteil dieser Lösungen am Gesamtportfolio für seine Kunden zu erhöhen.

Wie erwartet, waren wir von Preiserhöhungen von Lieferanten und höheren Energiekosten betroffen. Um diesen Kostendruck abzumildern, hat das Unternehmen Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Effizienz sowie neue Kostensenkungsinitiativen umgesetzt. Darüber hinaus hat das Unternehmen selektive Preiserhöhungen für seine Produkte und Dienstleistungen vorgenommen.

Umstrukturierung der Gruppe und Dual Listing

Im Laufe des Jahres 2022 wurde die Entscheidung getroffen, die INFORM Lykos Holding SA mit der AUSTRIACARD HOLDINGS AG zu verschmelzen und die Notierung der AUSTRIACARD HOLDINGS AG an der Wiener und Athener Börse zu beantragen. Dieser Prozess wurde heute mit der Aufnahme des Handels der Aktien des Unternehmens an der Athener (ATHEX) und Wiener Börse (VSE) abgeschlossen.

Diese Konsolidierung wird:

- die Interessen aller Aktionäre des Unternehmens aneinander angleichen.
- den Zugang zu internationalen Finanzmärkten und Investoren aufgrund der erhöhten Transparenz und Sichtbarkeit, die sich aus dem Handel an zwei europäischen Wertpapierbörsen ergibt, erleichtern.
- die Liquidität der Aktien des Unternehmens durch eine höhere Marktkapitalisierung erhöhen.
- eine effizientere Struktur der Gruppe mit größerer geografischer und produktbezogener Reichweite, breiteren Cross-Selling-Möglichkeiten und Skaleneffekten ermöglichen.

ANHANG I: GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GRUPPE 2022

Finanzielle Leistungsindikatoren in €	2022	2021	D '22-'21	D '22-'21 %
Umsatzerlöse	314,720,360	177,954,895	136,765,465	76.9%
Bruttogewinn I	140,147,283	80,737,674	59,409,609	73.6%
Bruttomarge I	44.5%	45.4%	-0.8%	n/a
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	100,048,672	62,426,262	37,622,411	60.3%
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen in % vom Umsatz	31.8%	35.1%	-3.3%	n/a
Bruttogewinn II	74,013,851	40,900,230	33,113,621	81.0%
Bruttomarge II	23.5%	23.0%	0.5%	n/a
angepasstes EBITDA	39,379,589	21,813,680	17,565,909	80.5%
angepasste EBITDA Marge	12.5%	12.3%	0.3%	n/a
angepasstes EBIT	24,971,333	9,845,893	15,125,440	153.6%
angepasste EBIT Marge	7.9%	5.5%	2.4%	n/a
angepasster Gewinn vor Steuern	20,668,525	7,133,715	13,534,810	189.7%
angepasster Gewinn vor Steuern Marge	6.6%	4.0%	2.6%	n/a
angepasster Gewinn nach Steuern	17,105,331	4,887,315	12,218,017	250.0%
angepasster Gewinn nach Steuern Marge	5.4%	2.7%	2.7%	n/a
Gewinn nach Steuern	5,534,793	10,040,519	(4,505,725)	-44.9%
Eigenkapital / Bilanzsumme	31.0%	30.2%	0.8%	n/a
Operativer Cashflow	40,874,498	13,122,048	27,752,450	211.5%
Operativer Cashflow in % der Umsatzerlöse	13.0%	7.4%	5.6%	
Working Capital	24,445,716	28,203,482	(3,757,767)	-13.3%
Working Capital in % der Umsatzerlöse	7.8%	15.8%	-8.0%	
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA	1.9	3.9	(2.0)	
Verbindlichkeiten / Eigenkapital	2.2	2.3	(0.1)	
Nettozinsaufwand	3,483,343	2,215,148	1,268,195	57.3%
angepasstes EBITDA / Nettozinsaufwand	11.3	9.8	1.5	

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse der AUSTRIACARD HOLDINGS AG erreichten 314,7 Mio. € und stiegen im Vergleich zu 2021 um 136,8 Mio. € oder 76,9%. Die Hauptgründe für diesen Umsatzanstieg sind das starke Wachstum bei Zahlungsprodukten und -lösungen, die Bereitstellung von Sicherheitsdruckformularen und Stimmzetteln für die Wahlen in Kenia und die erstmalige Konsolidierung von TAG Systems UK (ehemals Nitecrest Ltd. und Tag Nitecrest Ltd.). Regional gesehen ist dieser Anstieg auf die gute Geschäftsentwicklung in den Kernmärkten in Europa und der Türkei sowie auf unsere Expansion in den US-Markt zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis I stieg um 59,4 Mio. € bzw. 73,6 % auf 140,1 Mio. € im Jahr 2022 als Folge des starken Umsatzanstiegs, während die Bruttomarge I um 0,8 Prozentpunkte auf 44,5 % zurückging, was hauptsächlich auf einen veränderten Umsatzmix zurückzuführen ist. Das Bruttoergebnis II stieg um 33,1 Mio. € bzw. 81,0 % auf 74,0 Mio. € im Jahr 2022, und die Bruttomarge II erhöhte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 23,5 % aufgrund des Umsatzwachstums und von Skaleneffekten.

Die betrieblichen Aufwendungen ohne Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) stiegen um 37,6 Mio. € oder 60,3 % von 62,4 Mio. € auf 100,0 Mio. € im Jahr 2022, da die OPEX aufgrund der höheren Geschäftstätigkeit sowie aufgrund der Investitionen im Zusammenhang mit der Expansion auf dem US-Markt gestiegen sind. Hinzu kommen der Erstkonsolidierungseffekt von TAG Systems UK und die Kosten im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Konzerns und der Börsennotierung. Im Einzelnen ist dieser Anstieg der Betriebskosten hauptsächlich auf höhere Personalkosten im Zusammenhang mit einer höheren Anzahl von MitarbeiterInnen (Erstkonsolidierungseffekt von TAG Systems UK und Expansion auf dem US-Markt), Transportkosten, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Wahlprojekt in Kenia, Dienstleistungen von Dritten und einen preisbedingten Anstieg der Energiekosten zurückzuführen. In Prozent der Umsatzerlöse sanken die betrieblichen Aufwendungen von 35,1% auf 31,8% im Jahr 2022.

Das angepasste EBITDA stieg um 17,6 Mio. € oder 80,5% von 21,8 Mio. € auf 39,4 Mio. € in 2022, im Wesentlichen aufgrund der starken operativen Performance und der erstmaligen Konsolidierung von TAG Systems UK (vormals Nitecrest Ltd. und TAG Nitecrest Ltd, UK) mit einem Effekt von ca. 4 Mio. €.

Das angepasste EBIT stieg um 15,1 Mio. € oder 153,6 %, da der Anstieg des angepassten EBITDA teilweise durch höhere Abschreibungen kompensiert wurde, hauptsächlich im Zusammenhang mit erworbenen Kundenverträgen (+1,0 Mio. €). Das angepasste Ergebnis vor Steuern stieg um 13,5 Mio. € oder 189,7 %, da der Anstieg des angepassten EBIT teilweise durch höhere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem höheren durchschnittlichen Stand an ausstehenden Finanzverbindlichkeiten ausgeglichen wurde.

Infolge des starken operativen Ergebnisses stieg das bereinigte Ergebnis nach Steuern um 12,2 Mio. € oder 250 % von 4,9 Mio. € auf 17,1 Mio. €.

Der Gewinn nach Steuern sank um 4,5 Mio. € oder 44,9 % von 10,0 Mio. € auf 5,5 Mio. €, hauptsächlich aufgrund eines negativen Saldos der Anpassungen in Höhe von -11,6 Mio. € im Jahr 2022 gegenüber einem positiven Saldo von 5,2 Mio. € im Jahr 2021. Der Saldo der Anpassungen im Jahr 2022 bezieht sich im Wesentlichen auf nicht zahlungswirksame Aufwendungen für Managementbeteiligungsprogramme, Aufwendungen aus der Neubewertung von Verkaufsoptionen für Anteile an einer Tochtergesellschaft, negative Auswirkungen der Hyperinflationsbilanzierung für die Tochtergesellschaft in der Türkei und Währungsverluste.

Finanzielle Lage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 43,8 Mio. € von 226,4 Mio. € auf 270,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022, was im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Zugänge zu Sachanlagen sowie auf den positiven beizulegenden Zeitwert von Zinsswaps zu Sicherungszwecken zurückzuführen ist. Der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf die übliche Fälligkeit langfristiger Darlehen und die Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Put-Optionen für Anteile an einem Tochterunternehmen zurückzuführen, die teilweise durch den Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten aus Managementbeteiligungsprogrammen ausgeglichen wurde. Infolge des erwirtschafteten Gewinns und des Anstiegs der Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote der Gruppe von 30,2 % auf 31,0 % zum 31. Dezember 2022.

Zum 31. Dezember 2022 verringerte sich das Working Capital um 3,8 Mio. € oder 13,3 % auf 24,4 Mio. €, was auf das hohe Niveau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der passiven Rechnungsabgrenzungsposten und der Vertragsverbindlichkeiten zurückzuführen ist, die den Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mehr als ausglich. Das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz sank von 15,8% auf 7,8% zum 31. Dezember 2022.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit der Gruppe stieg um 27,8 Mio. € oder 211,5 % von 13,1 Mio. € auf 40,9 Mio. € im Jahr 2022. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Verbesserung des operativen Ergebnisses sowie auf die Stabilisierung des Working Capital zurückzuführen.

Die Nettoverschuldung verringerte sich um 8,5 Mio. € von 85,1 Mio. € zum 31. Dezember 2021 auf 76,6 Mio. € zum 31. Dezember 2022, was auf den positiven Cashflow und den daraus resultierenden Anstieg der Zahlungsmittel zurückzuführen ist. Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten ist hauptsächlich auf den Anstieg der Leasingverbindlichkeiten in Verbindung mit Nutzungsrechten an Vermögenswerten zurückzuführen. Das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und angepasstem EBITDA sank von 3,9x im Jahr 2021 auf 1,9x zum 31. Dezember 2022.

Der Jahresfinanzbericht 2022 der AUSTRIACARD HOLDINGS GROUP ist verfügbar unter:
<https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/financial-reporting-ac/>

ÜBER DIE AUSTRIACARD HOLDINGS GRUPPE UND IHRE TÄTIGKEITEN

Die AUSTRIACARD HOLDINGS AG mit Hauptsitz in Wien ist ein international tätiges Unternehmen und einer der führenden Anbieter von sicheren digitalen Technologielösungen in Europa.

Die AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist einer der führenden B2B-Anbieter für sichere Daten, Smart Cards und Zahlungslösungen in Österreich, Skandinavien, Zentral- und Osteuropa sowie Südosteuropa und hat darüber hinaus bedeutende Marktanteile in vielen anderen europäischen Ländern und der Türkei. Die Gruppe expandiert schnell in geografischen Gebieten außerhalb Europas, wie z.B. in den USA, wo sie ein neues Personalisierungszentrum eingerichtet hat, und im Nahen Osten und Afrika, wo Vertriebsseinheiten entwickelt wurden, die bereits ein bedeutendes Neugeschäft angezogen haben. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen zu einem bevorzugten Partner für Zahlungsprodukte und -lösungen für Challenger Banks/ Neo Banks entwickelt, einem weltweit wachsenden Marktsegment.

Das Unternehmen verfügt über eine starke paneuropäische Präsenz, die vom Vereinigten Königreich bis nach Griechenland und der Türkei reicht, mit sieben Produktionsstätten und sieben Personalisierungszentren in Europa sowie einem zusätzlichen Personalisierungszentrum in den USA. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Vertriebsbüros in Norwegen, der Tschechischen Republik, Deutschland, Kroatien, Serbien, Jordanien und den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie über ein Netz von Partnern und Vertriebsagenturen in der ganzen Welt. Diese Präsenz ermöglicht es uns, unseren Kunden ein hohes Serviceniveau zu bieten, was durch die sehr langjährigen Beziehungen zu unseren Kunden bestätigt wird. Der internationale Kundenstamm der Gruppe profitiert von einem komplementären Produkt- und Dienstleistungsangebot, das von Rechnungsdruck, Direktversand und Dokumentenverarbeitung bis hin zu Zahlungs-, Transit- und ID-Karten reicht und zunehmend online, mobilen und Lösungen für Digitalisierung und Transformation gebündelt wird.

Kontakt Person: Mag. Markus Kirchmayr
Tel.: +43 1 61065 - 384
E-Mail: markus.kirchmayr@austriacard.at
Website: www.austriacard.com
Symbol: ACAG
ISIN(s): AT0000A325L0
Börsen: Prime Market der Wiener Börse, Main Market der Athener Börse